



romantisches Mainbernheim

Mainbernheim, im Jahre 889 erstmals urkundlich erwähnt, ist eines der reizvollsten Städtchen im Frankenland, die sich ihren mittelalterlichen Charakter bewahrt haben.

In der von einem Stadtmauerring (14. Jh.) mit 18 Türmen und 2 Stadttoren umgebenen Altstadt spürt man noch die typische fränkische Mischung aus wehrhaftem Bürgerstolz und Kleinstadtgemütlichkeit. Stattliche Fachwerkhäuser, das 1548 erbaute Rathaus mit Treppengiebel und großzügigem Vorplatz und die Johanneskirche aus dem Jahre 1732 zeugen vom Reichtum und Stolz der früheren Bürgerschaft. Vor den Stadttoren liegt der denkmalgeschützte Friedhof mit Renaissanceportal sowie Arkaden aus dem 17. Jahrhundert und einer freistehenden Steinkanzel aus dem Jahre 1618.

Lassen Sie sich einladen zum Verweilen im historischen Markgrafenstädtchen Mainbernheim und genießen Sie die wohlthuende Atmosphäre dieses Kleinods in Mainfranken.



historisches Mainbernheim

889

Das Städtchen hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Im Jahre 889 wird *bernheim* von König Arnulf von Kärnten das erste Mal urkundlich erwähnt. 1172 stellte Kaiser Friedrich Barbarossa *Mainbernheim* unter den Schutz des Reiches. 1382 wurde es unter König Wenzel zur Stadt

1172

erhoben und erhielt das Recht, den Ort mit Mauer und Graben zu umgeben. Die Stadt wechselte im Lauf der Jahre durch Verpfändung oft ihren Herrn und erlebte am 7. Dezember 1494 einen unheilvollen Tag, als sie durch die Ritter Anton von Bibra und Neithart von Thüngen überfallen und geplündert wurde. Im Jahre

1382

1494

1525, also zur Zeit des Bauernkrieges, kam sie durch Kauf unter die Herrschaft des Markgrafen Kasimir von Ansbach. Diese markgräfliche Zeit kann für die Stadt als eine glückliche bezeichnet werden. Feld- und Weinbau, Handwerk und Handel blühten auf und

1525

es herrschte Friede und Wohlstand. 1794 sah *Mainbernheim* König Friedrich Wilhelm II., den Nachfolger Friedrichs des Großen, in seinen Mauern, als er mit dem Kronprinzen nach Ansbach reiste. 1799 stieg König Friedrich Wilhelm III., der Gemahl der Königin Luise, im Städtchen ab

1794

1806

und wohnte im damaligen Gasthaus „Zur Krone“, gegenüber dem Rathaus. 1806 kommt Mainbernheim an die Krone Bayerns und abgesehen von der kurzen Gastrolle, welche die Stadt 1810 bis 1814 im Großherzogtum Würzburg gab, blieb es seitdem bayerisch.

1814



Information

Mainbernheim

Mainbernheim zeichnet sich durch eine äußerst günstige Verkehrslage aus. Der südliche Mauerring des Städtchens grenzt an die Bundesstraße 8. Autobahnanschlüsse sind in nächster Umgebung, so in Marktbreit zur A7 Kassel/Ulm und bei Kitzingen in Biebelried und Hörblach zur A3 Nürnberg/Frankfurt.

Durch die günstige Nahverkehrsanbindung ist Mainbernheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Für Besucher, die mit dem PKW oder Bus anreisen, stehen großzügige Parkflächen außerhalb des verkehrsberuhigten Altstadtbereiches zur Verfügung. Mainbernheim ist somit auch idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

Stadtführungen werden angeboten nach Absprache mit der Verwaltung oder dem Bürgermeister.

Stadtverwaltung
Rathausplatz 1
D-97350 Mainbernheim
Telefon 093 23 - 80 42 30
Telefax 093 23 - 80 42 33



Impressum
Herausgeber: Stadt Mainbernheim
Fotos: Kurt Kraus, Stefan Issig, Dirk Nitschke
Konzeption & Gestaltung: Stefan Issig,
Atelier werbung in bewegung, Kitzingen



liebenswertes

Mainbernheim

Mainbernheim mit seinen rund 2400 Einwohnern ist eine Stadt mit besonderem Wohn- und Freizeitwert. Eine intakte Infrastruktur, Bildungseinrichtungen, sportliche und kulturelle Angebote der Stadt, der Vereine und Kirchen schaffen die wesentlichen Voraussetzungen hierfür.

Erholungssuchende finden gut ausgebaut Rad- und Wanderwege vor, die sowohl zum nahe gelegenen Maintal als auch zu den Ausläufern des Steigerwaldes und dem sagenumwobenen Schwanberg (473 m) führen.

An den edlen Weinen, deren Reben in der unmittelbaren Umgebung Mainbernheims gedeihen, kann sich der Besucher laben in den Gasthöfen der Stadt, deren Keller und Küchen darauf warten, ihre Gäste zu verwöhnen, damit sie die Wiederkehr nicht vergessen.

Stadt

Mainbernheim



Historisches
Markgrafenstädtchen